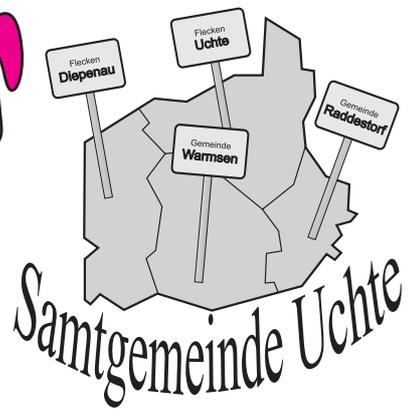


GLASKLAR



Nr. 14

Zeitung der SPD für die Samtgemeinde Uchte

September 2006



Die Kinder-Open-Air-Disco bildet den Abschluss der Ferienspiele in Diepenau.

Großer Run auf die Ferienspiele im Flecken Diepenau Neuer Teilnehmerrekord mit 112 Anmeldungen

Diepenau (je) Die dritte Auflage der Ferienspiele im Flecken Diepenau war wieder ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahlen aus dem vergangenen Jahr wurden bei weitem übertroffen!

Nach 72 verkauften Ferienpassheften in 2004 und 100 in 2005 wurden in diesem Jahr 112 Hefte an die Kinder ausgehändigt. Zu den insgesamt 25 Veranstaltungen meldeten sich mehr als 750 Teilnehmer an (2004: 300, 2005: 500).

Diese Zahlen zeigen, dass sich die Aktion im Flecken Diepenau etabliert hat und unbedingt fortgesetzt werden muss, freut sich Jens Engelking, Vorsitzender des Sport-, Sozial- und Kulturausschusses im Flecken Diepenau und Hauptorganisator der Ferienspiele.

Die SPD Diepenau wird dafür sorgen, dass die Ferienspiele auch in den kommenden Jahren eine feste Institution im Flecken Diepenau bleibt!

Die Diepenauer Ferienspiele haben sich mittlerweile scheinbar auch über die Landesgrenzen hinaus herumgesprochen, was vereinzelte Anmeldungen aus dem

benachbarten Westfalen bewiesen haben. Ein Highlight (63 Anmeldungen) war in diesem Jahr wieder das Kinderfest mit Zeltübernachtung und Lagerfeuer beim MTV Diepenau, welches am 21. und 22. Juli zum Auftakt auf dem Sportplatz am Amtholz stattfand.

Zu den beiden Fahrten zum Freibad nach Uchte hatten sich diesmal jeweils ca. 40 Kinder angemeldet, so dass die eingesetzten Busse wieder gut gefüllt waren. Weitere Veranstaltungen waren eine Moorbahnfahrt, Schnupperangeln am Landschaftssee, Ponyreiten mit Grillen, Luftgewehrschießen, Pizzabacken im Steinbackofen, eine Wald-erlebnissfahrt, Faustball, Tennis, Feuerwehr, Wasserspiele, eine Fahrt mit dem Grenzbotenexpress, Erste-Hilfe Schnupperkurs mit Spaßralley, eine Feld- und Waldralley, Kinderflohmarkt, Kanutour auf der Liebenauer Aue, Kinonachmittag im Bahnhof, Zeltlager am Heidepark und die in Essern und Lavelosloh durchgeführte Scoutaktion 2006 (mit Emmi und Flora

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
am 10. September sind in der Samtgemeinde Uchte Kommunalwahlen, die über die Neubesetzung des Kreistages, des Samtgemeinderates und der Gemeinderäte entscheiden.

Samtgemeindeweit haben sich 41 Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt, für die SPD zu kandidieren. In dieser Ausgabe der GLASKLAR finden Sie alle Listen mit den Kandidaten der SPD.

Sie sind bereit, etwas in Ihrer Gemeinde zu bewegen. Wir bitten Sie daher, sie zu unterstützen und am 10. September zur Wahl zu gehen.

Bitte nehmen Sie mit Ihren drei Stimmen Einfluss und wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

SPD-Ortsvereinsvorsitzender

unterwegs).

Den Abschluss der diesjährigen Ferienpass-Aktion bildete die von der Volksbank organisierte Kinder-Open-Air-Disco, die am alten Bahnhof in Bohnhorst stattfand. Auch dieser Termin stellte mit 52 Anmeldungen wieder einen Höhepunkt dar.

Bei einigen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Trotz der von den Veranstaltern kurzfristig angesetzten Zusatztermine (z.B. Ponyreiten in Steinbrink und Pizzabacken in Lavelosloh), musste einigen Kindern abgesagt werden, was nicht immer auf Verständnis stieß.

Um dies im nächsten Jahr zu verhindern, soll es entsprechende Änderungen im Anmeldeverfahren geben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich wieder den örtlichen Vereinen und Organisationen mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Durchführung einer Aktion in dieser Größenordnung einfach undenkbar wäre!

Neuer Vorstand der SPD-Abteilung Raddestorf

Raddestorf (bk) Auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Büsching/Huddestorf am 31.3.2006 wurde in der Abteilung Raddestorf ein komplett neuer Vorstand gewählt. Für den langjährigen 1. Vorsitzenden Günter Meier, wurde die 48-jährige Bärbel Kahlert gewählt. Ihr Stellvertreter ist Gustav Hägermann aus Jenhorst. Außerdem stehen ihr zu Seite Claudius Kunath aus Huddestorf, der Rolf Wesemann als Schriftführer ablöst. Für den erkrankten Heinrich Biermann aus Glissen, der 30 Jahre vorbildlich die Kasse der Abteilung geführt hat, „Herzlichen Dank lieber Heinrich“, tritt nun Rita Reckeweg-Block aus Raddestorf als neue Finanzministerin in Erscheinung. Eine gute Zusammenarbeit und immer gefüllte Kasse wünscht sich die neue Vorsitzende. Bei Interesse zur Mitarbeit, steht Bärbel Kahlert unter 05765/1644 jederzeit zur Verfügung.

Die Uchter Stadtsanierung - ein Generationenwerk

Uchte (uf) Vor bald 20 Jahren gab es in Uchte vorausschauende Ratsfrauen und Ratsherren, die erkannten, dass in der Entwicklung der Gemeinde ein Stillstand eingetreten war.

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bereich des Ortszentrums, die früher zahlreich vom Hoffeld über die Bremer Straße, Brinkstraße, Mühlenstraße bis weit hinein in die Mindener Straße vorhanden waren, schlossen nach und nach, u. a. wohl auch deshalb, weil sich schon die ersten kleinen Supermärkte (z.B. Hunte-Markt) in Uchte breit machten. Sogar die größeren Kaufhäuser, z. B. Lühmann oder Ihlo, schlossen ihre Pforten.

Zu dieser Zeit entstand der Gedanke, den Uchter Ortskern attraktiver zu gestalten. Dieser Plan ließ sich natürlich nur umsetzen, wenn der Ortskern zunächst vom Durchgangsverkehr entlastet wird, nämlich durch eine „Ortskernentlastungsstraße“. Diese später „Burgstraße“ benannte Straße, an der sich von der Sparkasse errichtete Mehrfamilienhäuser ansiedelten, wurde zunächst nur bis zum „Uchter Mühlenbach“ gebaut.

Der weitere Ausbau in den 90er Jahren wurde beschlossen und umgesetzt, nachdem sich der „Kaufpark“, heute „WEZ“, im Bereich zwischen der „Burgstraße“ und der „Mühlenstraße“ ansiedelte.

Dieser weitere Ausbau war letztlich die Initialzündung für weitere Ansiedlungen von



2 Flecken Diepenau SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1. Bahle, Regina
Hausfrau, 35 Jahre
Mindener Straße 5, Diepenau



2. Barg, Ulrich
Polizeibeamter, 43 Jahre
Essener Dorfstraße 20, Diepenau



3. Verborg, Margret
Verkäuferin, 52 Jahre
Kuhdamm 13, Diepenau



4. Engelke, Holger
kirchlicher Angestellter, 36 Jahre
Zum Brink 2, Diepenau



5. Rodenberg, Cord
Student 23, Jahre
Fiefhusen 2, Diepenau



6. Erbeck, Thomas
Kaufmann, 45 Jahre
Lange Straße 68, Diepenau



7. Vogelpohl, Dietmar
Dipl.-Ing., 41 Jahre
Im Felde 14, Diepenau



8. Engelking, Jens
Dipl.-Ing., 33 Jahre
Lübbecker Straße 26, Diepenau



9. Leßmann, Günter
Dipl.-Ing., 57 Jahre
Bahnhofstraße 25, Diepenau



Verkaufsmärkten, wie LIDL, ALDI, RENO usw. und auch des HAGEBAU-Marktes, dessen Planung und Realisierung zunächst mit großen Vorbehalten in der Bevölkerung begleitet war.



Geschäfte an der Burgstraße.

Heute wird wohl kaum noch jemand ernsthaft anzweifeln, dass diese ortskernnahe, aber gleichwohl die Wohnqualität der im Ortskern lebenden Bürger nicht beeinträchtigende Ansiedlung dieser Märkte die Entwicklung von Uchte als Grundzentrum sehr positiv beeinflusst hat.

Durch die gute verkehrliche Anbindung der Verkaufsmärkte lassen sich diese sowohl fußläufig, mit dem Fahrrad, wie auch mit dem Auto, sehr gut erreichen.

Nachdem dieses geschafft war, hat am 08. August 2006 nun auch der letzte wesentliche Teil der Ortskernsanierung begonnen, nämlich die Neugestaltung der Mühlenstraße und Mindener Straße.

Wenn auch diese Baumaßnahme durchgeführt ist, werden diese beiden früheren Hauptgeschäftsstraßen erheblich an Attraktivität gewonnen haben.

Eine Gewähr dafür, dass die Attraktivitätssteigerung dieser Straßen langfristig auch zu einer noch verstärkten Wiederansiedlung kleinerer Ladengeschäfte führen wird, kann natürlich niemand übernehmen. Die Erfahrung in anderen Kommunen zeigt, dass eine Wechselbeziehung zwischen der Verbesserung des Geschäftsumfelds mit verstärktem Engagement der dort ansässigen Grundstückseigentümer bei der Sanierung ihrer Häuser besteht.

Wenn dieses gelingt, sind die Gedanken und Vorstellungen unserer vormaligen Ratsgenerationen erfolgreich fortgesetzt. Dafür, dass dieses auch zukünftig der Fall ist, treten die Ratsfrauen und Ratsherren der SPD mit Vehemenz ein.

2 Gemeinde Raddestorf SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands



1. Beddig, Dietmar
Maschinenbautechniker, 44 J. ○○○
Gräsebilde 17, Raddestorf



3. Kunath, Claudius
Sparkassenkaufmann, 46 Jahre ○○○
Huddestorf 39, Raddestorf



5. Wesemann, Rolf
Dipl.-Ing. (FH), 37 Jahre ○○○
Jenhorst 40, Raddestorf

2. Kahlert, Bärbel
Arzthelferin, 48 Jahre ○○○
Halle 41, Raddestorf



4. Ruch, Wilhelm
Rangierarbeiter, 59 Jahre ○○○
Glissen 34, Raddestorf



Jugendfeuerwehr Raddestorf erhielt Spende

Raddestorf (rw) Das Mannschafts-transportfahrzeug der Jugendfeuerwehr Raddestorf war nicht mehr fahrtüchtig und somit nicht einsatzbereit.



Die Jugendfeuerwehr Raddestorf mit Jugendwart Sascha Ruch und dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion Rolf Wesemann.

Zahlreiche Gewerbetreibende aus der Gemeinde Raddestorf sowie die SPD-Abteilung Raddestorf haben sich daraufhin bereit erklärt, mit Spenden die Anschaffung eines „neuen“ gebrauchten MTF zu unterstützen.

Am 7. März 2006 hat die Jugendfeuerwehr einen Betrag über 300,- EUR von der SPD in Empfang genommen.

Im Beisein der Kinder, Jugendlichen und der Ortsbrandmeister der fünf Ortswehren Harrienstedt, Huddestorf, Jenhorst, Kleinenheerse-Glissen und Raddestorf wurde vom Fraktionsvorsitzenden Rolf Wesemann symbolisch der Scheck an Jugendwart Sascha Ruch übergeben. Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: Nach der Übergabe wurde zu den Getränken auch ein kleiner Imbiss gereicht.

Die Unterstützung von Vereinen und Einrichtungen im Bereich der Gemeinde Raddestorf haben bereits Tradition in der SPD-Abteilung Raddestorf.

Straßenbau im Rahmen von „PRO LAND“

Jenhorst (rw) Durch die Absage einiger Gemeinden rutschte die Gemeinde Raddestorf mit einer Maßnahme noch kurzfristig in das Förderprogramm „PRO LAND“. Für diesen Fall hatten sowohl der Bauausschuss als auch der Verwaltungsausschuss die Straße von der Bushaltestelle „Jenhorst Kreuzung“ bis zum Denkmal in einer Prioritätenliste bereits vorgesehen.



Die Firma Horstmann beim Freilegen und Austauschen der Rohre an der Kreuzung.

Entlang dieser Straße verläuft ein Graben, der über insgesamt neun Durchlässe das Wasser von der anderen Straßenseite mit aufnimmt. Die Betonrohre wurden Ende der 40er Jahre verlegt. Jeder Durchlass war bereits an einer Fahrbahnvertiefung gut zu erkennen. Um Reparaturarbeiten an den Durchlässen kurz nach Fertigstellung der neuen Fahrbahn zu vermeiden, wurden zunächst neue Rohre verlegt. Im Mai diesen Jahres wurden dann zunächst eine neue Tragschicht und eine neue Verschleißschicht auf die Fahrbahn aufgebracht. Zu guter Letzt wurden noch die Hofeinfahrten angeglichen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Anliegern für ihr Verständnis und bei der Verwaltung sowie der Firma Horstmann für die rasche und unproblematische Durchführung der Arbeiten.

Ferienspiele Raddestorf

Raddestorf (bk) Im Jahr 2006 finden zum fünften Mal in Folge die Ferienspiele der Gemeinde Raddestorf statt. Hauptorganisatorin ist Bärbel Kahlert von der Raddestorfer SPD.

Zum Helferteam gehören Rudi Kaltoven, Norbert Kruse, Renate Stellhorn und Heinrich-Wilhelm Block.

2002 fing man mit 46 Kindern an. In den Jahren 2004 und 2005 nahmen schon je 85 Kinder an den kostenlosen Ferienspielen teil.

Wir hoffen, dass am 10.9. wieder Bärbel Kahlert in den Raddestorfer Rat gewählt wird, damit 2007 in bewährter Form die Ferienspiele stattfinden können.

Langjähriger Bauhofmitarbeiter verabschiedet

Raddestorf (rw) Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Herr Willi Meinzen nach insgesamt 22jähriger Tätigkeit als Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Raddestorf verabschiedet. Am 15. Juni 2006 begann für ihn die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.



Willi Meinzen mit Frau, umrahmt von F. Müller, B. Heuer, H. Stellhorn, Rolf Wesemann, H. Wiehe, R. Schmale, R. Bredebusch und D. Sprado.

In seiner Laudatio hob Gemeindedirektor Dieter Sprado die stets angenehme Zusammenarbeit mit Herrn Meinzen hervor. Aber auch die Mitglieder des Verwaltungsausschusses fanden ausschließlich lobende Worte: „Keiner kennt sich in der Gemeinde besser aus!“, so Rolf Wesemann, SPD-Fraktionsvorsitzender. Wesemann weiter: „Du hast nicht nur für den Rat sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger immer ein offenes Ohr gehabt und allen mit Rat und Tat zur Seite gestanden!“

Wir wünschen Herrn Meinzen und seiner Frau einen ruhigen Ruhestand bei hoffentlich bester Gesundheit!

Ulrich Finze Bürgermeisterkandidat für den Flecken Uchte

Uchte (mw) Ulrich Finze ist der Bürgermeisterkandidat der SPD für den Flecken Uchte für die Kommunalwahlen am 10. September 2006.

Ulrich Finze ist seit zehn Jahren im Samtgemeinderat und im Rat des Fleckens Uchte und ist im Flecken Uchte Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Bürgermeister.

Die SPD will mit der Nominierung ihren Willen unterstreichen, die Mehrheit im Rat des Fleckens Uchte zu erreichen und nach 32 Jahren wieder einen SPD-Bürgermeister in Uchte zu stellen.

Die SPD möchte mit Ulrich Finze den Bürgerinnen und Bürgern eine klare Alternative zur jetzigen Politik bieten und offene und ehrliche Politik machen. Die SPD positioniert sich daher gegen jegliche Art von Kungelei und Politik nach Gutsherrenart.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung, damit nach 32 Jahren die SPD im Flecken Uchte die Politik verantwortlich gestalten kann.

Erweiterung des Kindergartens Zauberland bis Ende 2006

Uchte (pw) Die SPD-Fraktion im Samtgemeinderat ist sehr glücklich darüber, dass die Erweiterung des Kindergartens Zauberland für die vierte Kindergarten-Gruppe, als Ersatz für die maroden Container, verwirklicht wird.



Der Kindergarten Zauberland in Uchte.

Bis Jahresende ist die Baumaßnahme, für die derzeit die Ausschreibung läuft, abgeschlossen. Im Januar 2007 können dann die neugeschaffenen Räume (ca. 140 m²) bezogen werden.

Durch die Schaffung dieser Räume wird ein täglicher Transport von Kindern zu den zum Teil entfernt befindlichen Kindergärten vermieden. Diese Alternative spukte bei einigen rückständigen Ratskollegen der CDU im Kopf herum.

Die SPD sieht es als Ziel an, dass die Betreuung der Kinder im Vorschulalter kostenlos angeboten wird. Ebenso sollte der

2 Gemeinde Uchte		SPD
<small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>		
	1. Finze, Ulrich Rechtsanwalt und Notar, 53 Jahre Brinkstraße 2, Uchte	○○○
	2. Last, Anja Verkäuferin, 39 Jahre Lohhof 51, Uchte	○○○
	3. Westermann, Mark Dipl.-Ing., 36 Jahre Fritz-Reuter-Straße 13, Uchte	○○○
	4. Sievers, Jürgen Elektroingenieur, 50 Jahre Darlaten 50, Uchte	○○○
	5. Beier, Kurt Keramikmeister, 51 Jahre Höfen 59, Uchte	○○○
	6. Seidemann, Klaus Rentner, 67 Jahre Am Richteberg 14, Uchte	○○○
	7. Lohmeyer, Uwe Straßenwärter, 37 Jahre Auf dem Kaltenhagen 13, Uchte	○○○
	8. Sievers, Henning Landmaschinentechner, 21 Jahre Hoyinghausen 51, Uchte	○○○
	9. Stegemeier, Otto Maschinenführer, 52 Jahre Woltringhausen 58, Uchte	○○○
	10. Wolf, Reinhard Techniker, 59 Jahre Sulinger Gärten 17, Uchte	○○○
	11. Winsel, Jörn Elektriker, 35 Jahre Am Bürgerwald 3, Uchte	○○○
	12. Volkmann, Ralf Maler, 42 Jahre Bremer Straße 65, Uchte	○○○
	13. Ledig, Bernd Zahn-Technikermeister, 49 Jahre Am Wallmoor 3, Uchte	○○○
	14. Westermann, Peter Sparkassen-Betriebswirt i.R., 65 J. Bornkamp 4, Uchte	○○○

Transport der Kindergartenkinder zu den Kindergärten, wie bei den Schulkindern zu den Schulen, kostenlos möglich sein. Den Versprechungen, die von allen Parteien auf Bundes- und Landesebene ständig gemacht wurden, sollten endlich Taten folgen. Die Kommunen und damit auch unsere



Gemeinde müssen mit den entsprechenden Finanzmitteln von Bund oder Land ausgestattet werden, damit diese Vorhaben realisiert werden können.

Aktuelles aus der Altgemeinde Großenvörde

Warmсен (hs) Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Wegerden und Warmсен (inne Schluucken) erhielt eine neue Tragdeckschicht. Somit ist die Strasse für die Zukunft wieder in einen erstklassigen Zustand versetzt und nicht nur geflickt worden.



Das Kurt-Süssengut Bad in Großenvörde.

Fleißige Helfer im Kurt-Süssengut Bad Großenvörde werden nicht müde alljährlich etwas Neues zu präsentieren. Nachdem bereits im letzten Jahr eine Schutzhütte im hinteren Bereich des Bades errichtet wurde, ist diese nun gepflastert und mit einem Stromanschluss versehen worden.

Gleich neben der Hütte wurde ein Grillkamin errichtet und beides steht nun der DLRG für ihr Zeltlager oder auch anderen Interessenten (nach Absprache) zur Verfügung.

Im Rahmen der Sportwerbewoche des SC Grün-Weiß Großenvörde konnte auch gleich eine neue Wasserrutsche aus Edelstahl für alle kleinen und großen Wasserratten mit eingeweiht werden. Diese wurde mit der Unterstützung der Fa. Jordan in Eigenleistung gebaut.



Die Schutzhütte in Morlinge.

Nachdem die Kulturgemeinschaft Großenvörde im letzten Jahr bereits in zwei Bushaltestellen investiert hat, unterstützt sie in diesem Jahr die Interessengemeinschaft Morlinge e.V. mit 1000,-€ für die Renovierung ihres alten Wartehäuschens und bei der Errichtung eines Grills am Morlinger Teich. Auch in die weitere Verschönerung der Räume des

2 Gemeinde Warmсен		SPD	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands			
	1. Buschmann, Hans-Jürgen Beamter a.D., 61 Jahre Zum Matflo 3, Warmсен	○○○	
	2. Delicat-Kleine, Ramona Lehrerin, 46 Jahre Am Horstweg 25, Warmсен	○○○	
	3. Block, Eckhard Elektromeister, 47 Jahre Haselhorn 197, Warmсен	○○○	
	4. Siemann, Heiko Logistik- und Fурparkleiter, 43 J. Wegerden 107, Warmсен	○○○	
	5. Hormann, Karsten Diplom-Ingenieur, 42 Jahre Zum Park 16, Warmсен	○○○	
	6. Wesemann, Gerald Kunststoffformgeber, 45 Jahre Hoyersförde 62, Warmсен	○○○	
	7. Köhler, Brunhilde Hausfrau, 52 Jahre Sapelloh 173, Warmсен	○○○	
	8. Büsching, Erhard Diplom-Volkswirt, 49 Jahre Sapelloh 93, Warmсен	○○○	
	9. Dirks, Hans-Werner Dipl.-Sozialwissenschaftler, 49 J. Dunkhorster Weg 7, Warmсен	○○○	
	10. Arnold, Christine Lehrerin, 49 Jahre Wegerdener Straße 2, Warmсен	○○○	
	11. Biermann, Dieter Straßenwärter, 47 Jahre Auf dem Ihlt 76a, Warmсен	○○○	
	12. Feßner, Thomas Kraftwerker EL, 42 Jahre Im Horst 13, Warmсен	○○○	
	13. Könemann, Karl-Heinz Chemotechniker, 53 Jahre Kreuzkruger Straße 5, Warmсен	○○○	
		Geben Sie alle drei Stimmen den Kandidaten der SPD!	

Dorfgemeinschaftshaus wird investiert. Weiterhin beantragte die Kulturgemeinschaft eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für die Strecken von Wegerden 112 (Kurve Kogler/Wenzel), sowie Wegerden 13 (Kurve Windhorst/Thiermann) bis hin zur Kreisstrasse 19.

Wenn man bedenkt, dass in diesem Bereich zwei Bushaltestellen, der Kindergarten, die Sportstätten, vier Gewerbebetriebe und die Zufahrt zum Freibad liegen und allein 20 Kinder unter 13 Jahren ansässig sind, ist dieses sicherlich eine zu unterstützende Forderung.

Familienfreundliche Bauplätze in der Gemeinde Warmsen

Warmsen (rdk) Das Baugebiet „Im Horst“ in Warmsen soll um 18 Bauplätze (700-1000qm) erweitert werden. Dabei ist es uns wichtig, junge Familien mit Kindern zu fördern.

Die Förderung von jungen Familien beträgt 1000,-• pro Kind, maximal 3000,-• als einmalige Zahlung.

Die Zulage dient insbesondere zur Unterstützung und Bildung von Wohneigentum, als wichtiges Instrument der Familienpolitik. Die Bildung von Wohneigentum ist ein wesentlicher Grundpfeiler zur Sicherung eines Lebensstandards auch im Alter.

Um ein Stück mehr sozialer Gerechtigkeit zu leisten, ist uns die Förderung für junge Familien mit Kindern besonders wichtig.

Tag der offenen Tür am 19.-20. Mai 2006 in Uchte

Uchte (rwo) „Wie alle Jahre wieder“ könnte man den Artikel beginnen, denn es war wieder mal soweit, in Uchte war Tag der offenen Tür. Auch die Uchter SPD Abteilung war mit einem Stand vertreten.

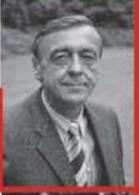
In der Planungsphase gab es eine Absprache zwischen dem Uchter Gewerbeverein, dass sich die Uchter Verwaltung, die CDU und die SPD auf einem Gemeinschaftsstand in der Kernzone der Veranstaltung präsentiert.

Übrig blieben nach wohl kurzfristigen Absprachen nur die SPD und die CDU auf diesem Stand, so dass die Wahrnehmung für Besucher wohl etwas irritierend gewesen sein muss, beide Parteien auf einem „Gemeinschaftsstand“ zu sehen.

Auf dem Stand der CDU wurde eine Zeichnung des Mühlenstraße mit Emblem der CDU gezeigt. Dies fanden wir nicht korrekt, da im Vorfeld die Absprache bestand, zwischen beiden politischen Kontrahenten auf Informationsstellwänden der Verwaltung die Planungen an der Mühlenstraße zu präsentieren. In der veränderten Ausgangssituation hätte die CDU auf dieses Plakat verzichten können. Bedenklich finden wir auch die Tatsache, dass das CDU-Plakat auf einem Plotter der Uchter Verwaltung erstellt wurde.

Dafür gab es bei der Uchter SPD etwas zu gewinnen. Das Gewicht eines geräucherten Schinkens eines hiesigen Schlachters musste geschätzt werden. Die glückliche Gewinnerin war Frau Hel-

2 Samtgemeinde Uchte I Diepenau/Warmsen SPD

	1. Buschmann, Hans-Jügen Beamter a.D., 61 Jahre Zum Mattloh 3, Warmsen	○○○	
	2. Verbarg, Margret Verkäuferin, 52 Jahre Kuhdamm 13, Diepenau	○○○	
	3. Delicat-Kleine, Ramona Lehrerin, 46 Jahre Am Horstweg 25, Warmsen	○○○	
	4. Leßmann, Günter Diplom-Ingenieur, 57 Jahre Bahnhofstraße 25, Diepenau	○○○	
	5. Bahle, Regina Hausfrau, 35 Jahre Mindener Straße 5, Diepenau	○○○	
	6. Engelking, Jens Diplom-Ingenieur, 33 Jahre Lübbecker Straße 26, Diepenau	○○○	
	7. Block, Eckhard Elektromeister, 47 Jahre Haselhorn 197, Warmsen	○○○	
	8. Siemann, Heiko Logistik- und Fuhrparkleiter, 43 J. Wegerden 107, Warmsen	○○○	
	9. Rodenberg, Cord Student, 23 Jahre Fiefhusen 2, Diepenau	○○○	
	10. Barg, Ulrich Polizeibeamter, 43 Jahre Esserner Dorfstraße 20, Diepenau	○○○	
	11. Könemann, Karl-Heinz Chemotechniker, 53 Jahre Kreuzkruger Straße 5, Warmsen	○○○	
	12. Dirks, Hans-Werner Diplom Sozialwissenschaftler, 49 J. Dunkhorster Weg 7	○○○	
	13. Biermann, Dieter Straßenwärter, 47 Jahre Auf dem Ihlt 76a, Warmsen	○○○	
	14. Engelke, Holger Kirchlicher Angestellter, 36 Jahre Zum Brink 2, Diepenau	○○○	
	15. Vogelpohl, Dietmar Diplom-Ingenieur, 41 Jahre Im Felde 14, Diepenau	○○○	
	16. Erbeck, Thomas Kaufmann, 45 Jahre Lange Straße 68	○○○	

ma Könemann aus Lohhof. Dies schmackhafte „Etwas“ wurde von Reinhard Wolf bei einem Besuch in Lohhof überreicht.



Ein Highlight war aus unserer Sicht der Besuch unseres Bundestagsabgeordneten Rolf Kramer. Gerade von einer Afrikareise-Dienstreise heimgekehrt,

ließ er es sich nicht nehmen, die größte Gewerbeschau im Südkreis zu besuchen. Mark Westermann und Klaus Seidemann führten ihn am zweiten Tag über die gut besuchte Mühlenstraße.

Ganztagsschulen – vielleicht der Ausweg aus unserer Bildungsmisere

Uchte (uf) Vergleichende Untersuchung durch das Kriminologische Institut des Prof. Dr. Pfeiffer, des früheren niedersächsischer Justizministers, haben zu einer interessanten Feststellung geführt:

Kinder aus Familien, in deren Kinderzimmer sich ein Computer und/oder sonstige elektronische Spiele befinden, sind statistisch im Schnitt in den schulischen Leistungen schwächer als Kinder, bei denen kein Computer im Kinderzimmer steht.



Die Grundschule in Uchte.

Begründet wird dieses u. a. mit einer verminderten Ausnahmefähigkeit dieser „Computerkinder“ für gedanklich aufbereiteten Wissensstoff, denn diese Kinder sind mehr visuelle Reize gewöhnt. Sie nehmen Bilder auf, nicht aber mehr im erforderlichen Maße den gesprochenen Lehrstoff in der Schule.

Dieser Trend zu Leistungsminderungen durch übermäßigen Computergenuss lässt sich logischerweise dadurch umkehren, in dem man die Kinder zeitlich anders bindet, was der Fall wäre, wenn die Kinder eine Ganztagschule besuchen würden.

Die Nachmittagsstunden, die die Kids ansonsten bereits vor ihrem Gameboy oder sonstigen elektronischen Spielgeräten verbringen, wären dann durch Schulstunden, Sport und sonstigen Gemeinschaftsbeteiligungen ausgefüllt. Es ist kein Zufall, dass in den Ländern, die in der „PISA-Studie“ besonders hervorragend abgeschnitten haben, Ganztagschulen längst schon Standard sind.

Wenn wir in Deutschland nicht über kurz oder lang den Anschluss an internationale Wissenentwicklungen verlieren wollen, müssen wir die Schulformen sehr schnell reformieren.

An Ganztagschulen geht dabei kein Weg vorbei.

Es ist daher das erklärte Ziel der SPD in der Samtgemeinde Uchte, möglichst schnell die politischen und finanziellen Voraussetzungen zur Schaffung von Ganztagschulen an einem oder mehreren Standorten in unserem Bereich zu schaffen.

Unterstützen Sie uns durch Ihre Stimme!

2 Samtgemeinde Uchte II SPD Raddestorf/Uchte

	1. Westermann, Peter Sparkassen-Betriebswirt i.R., 65 J. Bornkamp 4, Uchte	○○○	
	2. Kahlert, Bärbel Arzthelferin, 48 Jahre Halle 41, Raddestorf	○○○	
	3. Finze, Ulrich Rechtsanwalt und Notar, 53 Jahre Brinkstraße 2, Uchte	○○○	
	4. Last, Anja Verkäuferin, 39 Jahre Lohhof 51, Uchte	○○○	
	5. Wesemann, Rolf Diplom-Ingenieur, 37 Jahre Jenhorst 40, Raddestorf	○○○	
	6. Sievers, Jürgen Elektroingenieur, 50 Jahre Darlaten 50, Uchte	○○○	
	7. Beier, Kurt Keramikmeister, 51 Jahre Höfen 59, Uchte	○○○	
	8. Seidemann, Klaus Rentner, 67 Jahre Am Richteberg 14, Uchte	○○○	
	9. Sievers, Henning Landmaschinentechniker, 21 Jahre Hoyinghausen 52, Uchte	○○○	
	10. Stegemeier, Otto Maschinenführer, 52 Jahre Woltringhausen 58, Uchte	○○○	
	11. Beddig, Dietmar Maschinenbautechniker, 44 Jahre Gräsebilde 17, Raddestorf	○○○	
	12. Winsel, Jörn Elektriker, 35 Jahre Am Bürgerwald 3, Uchte	○○○	
	13. Ledig, Bernd Zahn-technikermeister, 49 Jahre Am Wallmoor 3, Uchte	○○○	
	14. Lohmeyer, Uwe Straßenwärter, 37 Jahre Auf dem Kaltenhagen 13, Uchte	○○○	
	15. Volkmann, Ralf Maler, 42 Jahre Bremer Straße 65, Uchte	○○○	
	16. Kunath, Claudius Sparkassenkaufmann, 46 Jahre Huddestorf 39, Raddestorf	○○○	
	17. Westermann, Mark Diplom-Ingenieur, 36 Jahre Fritz-Reuter-Straße 13, Uchte	○○○	
	18. Wolf, Reinhard Techniker, 59 Jahre Sulinger Gärten 17, Uchte	○○○	



Geben Sie **alle drei Stimmen** den **Kandidaten der SPD!**



Kreistagswahl am 10. September 2006

Mehr Südkreis in den Kreistag!

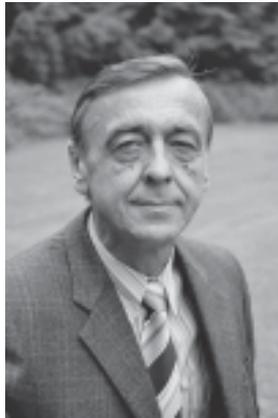
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten aus der Samtgemeinde Uchte:



Peter Westermann
Sparkassen-Betriebswirt i.R.
Uchte



Bärbel Kahlert
Arzthelferin
Raddestorf



Günter Leßmann
Diplom-Ingenieur
Diepenau



H.-J. Buschmann
Beamter a.D.
Warmßen



Heiko Siemann
Logistik- u. Fuhrparkleiter
Warmßen



Thomas Erbeck
Kaufmann
Diepenau

Nur eine starke Wahlbeteiligung der Wähler der Samtgemeinde Uchte sichert eine starke Vertretung im Kreistag in Nienburg.

Wählen Sie daher die **SPD-Kandidaten** aus der **Samtgemeinde Uchte**!



Macht den Südkreis stark!

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Uchte
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

Verantwortlich i.S.d.P.:

Mark Westermann
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

www.spd-diepenau.de
www.spd-raddestorf.de

Layout:

Rolf Wesemann
Mark Westermann

Druck:

Druck- und Werbeservice
Brandheide 234
31603 Diepenau

Auflage:

5800 Stück

www.spd-uchte.de
www.spd-warmßen.de

Redaktion:

Bärbel Kahlert	bk
Jens Engelking	je
Reinhard Wolf	rwo
Rolf Wesemann	r w
Mark Westermann	m w
Heiko Siemann	hs
Peter Westermann	p w
Ulrich Finze	uf
Ramona Delicat-Kleine	rdk

Ansprechpartner

Ortsverein Uchte

Mark Westermann 05763-1683
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte
e-mail: mark.westermann@spd-uchte.de

Abteilung Diepenau

Thomas Erbeck 05775-9669841
Lange Str. 68
31603 Diepenau
e-mail: thomas.erbeck@spd-diepenau.de

Abteilung Raddestorf

Bärbel Kahlert 05765-1644
Halle 41
31604 Raddestorf
e-mail: baerbel.kahlert@spd-raddestorf.de

Abteilung Warmßen

Karl-Heinz Koenemann 05767-93033
Warmßen 112
31603 Warmßen
e-mail: kh.koenemann@spd-warmßen.de

Abteilung Uchte

Reinhard Wolf 05763-3623
Sulinger Gärten 17
31600 Uchte
e-mail: reinhard.wolf@spd-uchte.de

Regelmäßige Termine

Der **SPD-Ortsverein Uchte** veranstaltet regelmäßig Vorstandssitzungen. Zu den einzelnen Sitzungen wird der Vorstand geladen.

Selbstverständlich können auch Mitglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Die **SPD-Abteilung Diepenau** lädt alle zwei Monate zu einer öffentlichen Versammlung ein, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Die **SPD-Abteilung Uchte** veranstaltet am ersten Dienstag im Monat einen politischen Dämmerstopp, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus „Unter den Linden“. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen an die Politiker weitergegeben werden.



Demokratie braucht informierte Bürger!